

MASTERPLAN ZENTRUMSENTWICKLUNG

2. Öffentliche Bürgerveranstaltung

21.02.2024

18:00 Uhr

Grund- und Mittelschule Burgheim



**FÜR EINE
LEBENDIGE ORTSMITTE**
Gemeinsam die Zukunft gestalten

ABLAUF



PHASE 1 – Information zum aktuellen Prozessfortschritt



PHASE 2 – Arbeiten an Projekten und Entwicklungsorten



PHASE 3 – Zusammenschau und Ausblick

Masterplan Zentrumsentwicklung



**FÜR EINE
LEBENDIGE ORTSMITTE**
Gemeinsam die Zukunft gestalten





Masterplan Zentrumsentwicklung



Masterplan - Städtebauliches

Gesamtkonzept

Nahversorgung und Gesundheit

Wohnen im Alter, Pflege, Soziales

Natur und Umwelt, Klima und Klimaschutz

Verkehr und Mobilität

Energieversorgung

Kunst & Kultur, Soziales

Digitalisierung und Internet

ZENTRENMANAGEMENT

Netzwerkarbeit

Kommunikation mit Bürgerschaft, Unternehmen

Leerstands- und Flächenmanagement





Masterplan Zentrumsentwicklung

Masterplan Ziel

**Gestaltung der Mitte zu
einem lebendigen und
attraktiven Ort für alle**





Masterplan Zentrumsentwicklung

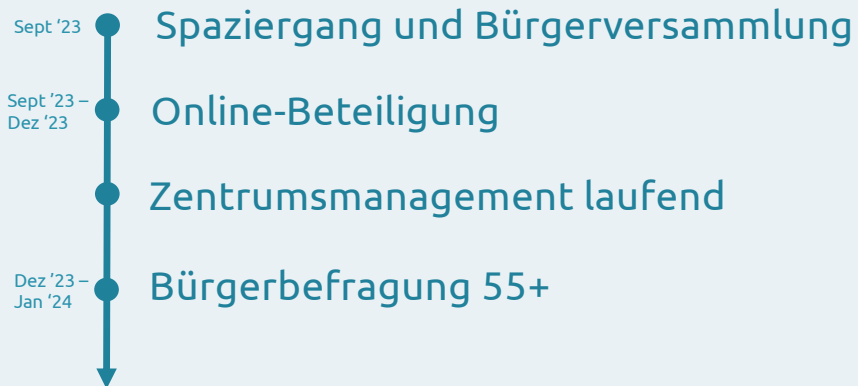
Was bisher geschah ...





Masterplan Zentrumsentwicklung

Was bisher in der Bürgerbeteiligung geschah...





Masterplan Zentrumsentwicklung

Wünsche – Themen – Ideen

Nahversorgung
im Ortskern

Generationen-
übergreifendes
Wohnen

Pflege & Kita

Lärmbelastung
reduzieren

Räume für Vereine,
Musikkapelle,
Erwachsenenbildung...

Leerstand

Soziale Treffpunkte

Energie

Verkehrslösung für
den Marktplatz

Radinfrastruktur
ausbauen

Flächen entsiegeln

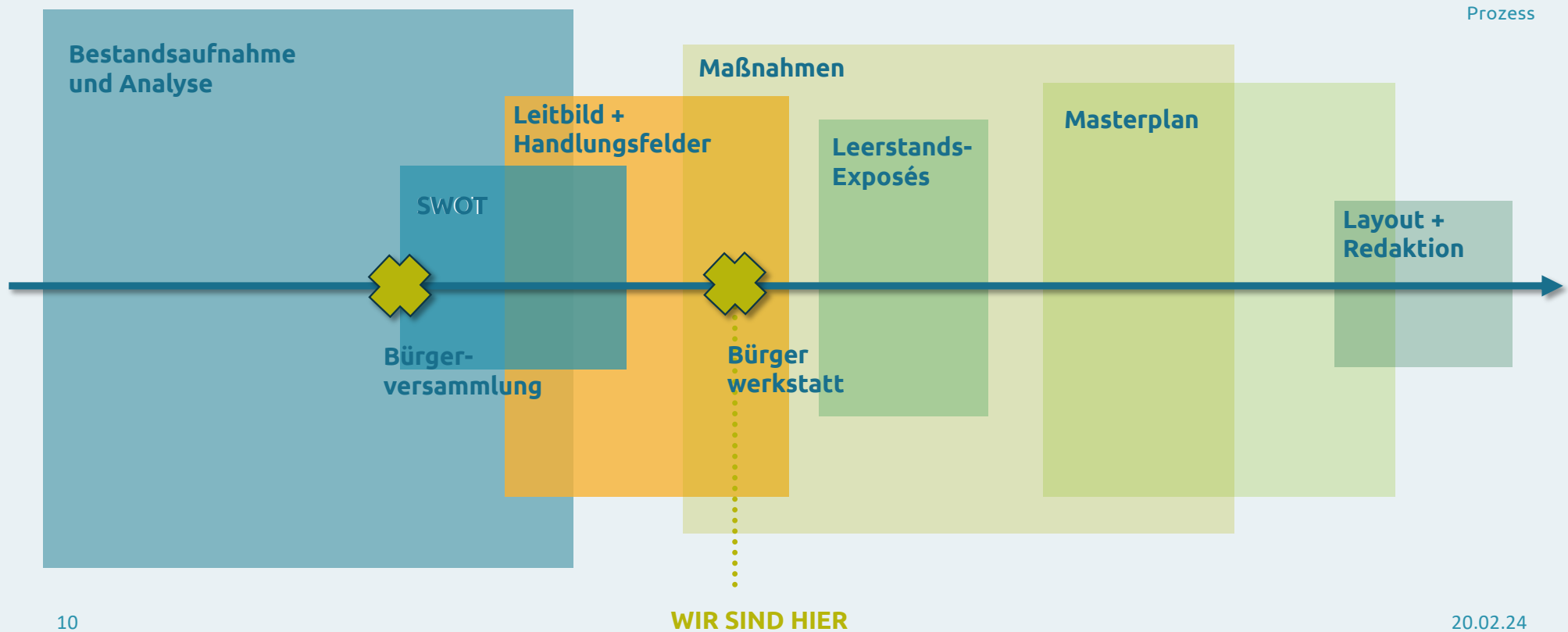
Jugendzentrum/
konsumfreie Räume

Mietwohnungen
(für Jung & Alt)



Masterplan Zentrumsentwicklung

Prozessablauf





Masterplan Zentrumsentwicklung

Städtebau - Ortsbild

Gebauter Raum – Sanierungsstand

Bewertung der Gebäude (außen) innerhalb des Planungsgebietes anhand folgender Kriterien:

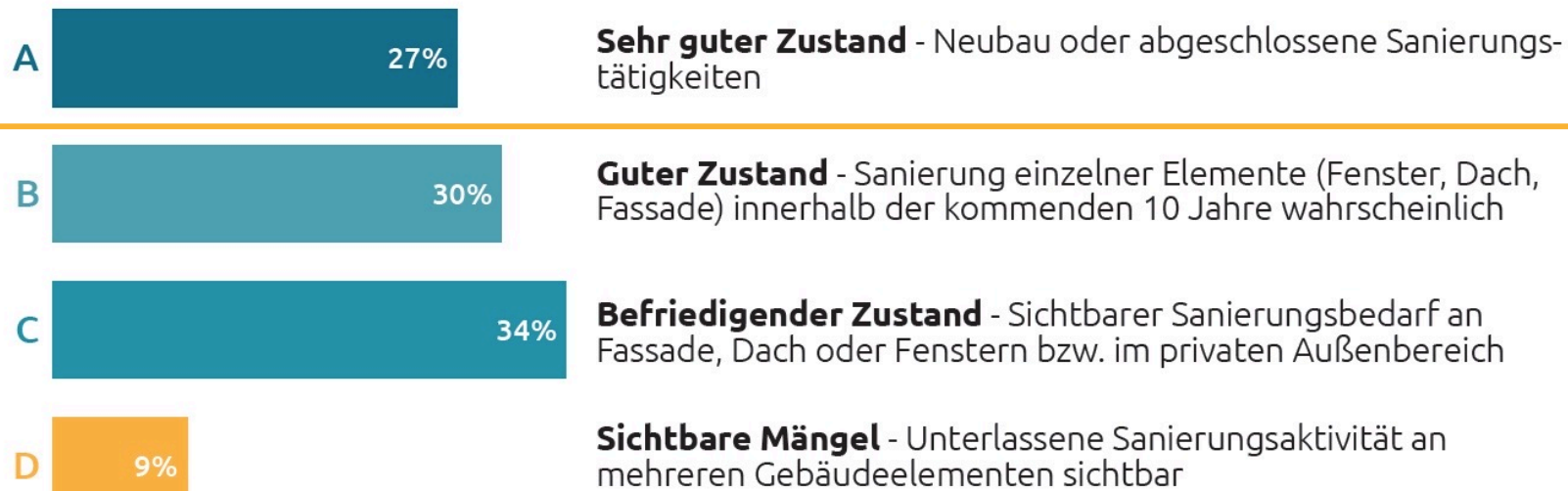
- Fenster
- Türen
- Dach
- Fassade
- Vorbereich





Masterplan Zentrumsentwicklung

Städtebau - Ortsbild



10-15 Jahre



Masterplan Zentrumsentwicklung

Städtebau - Ortsbild

Gebauter Raum – Sanierungsstand

Herausforderungen und Aufgaben:

- Sanierungsbedürftige Gebäude und Leerstände schwächen das Ortsbild und die **Lebendigkeit**
- Sanierungsgebiet und **Möglichkeiten der Aufwertung** wahrnehmen – Grundrisse, Energie
- **Akteure: private Eigentümerschaft und öffentliche Hand**



Beispiel Sanierung – Wohnen in historischer Altstadt Weiden i.d. Oberpfalz

Karlheinz Beer Büro für
Architektur und Stadtplanung
Fotos: Oliver Heidl

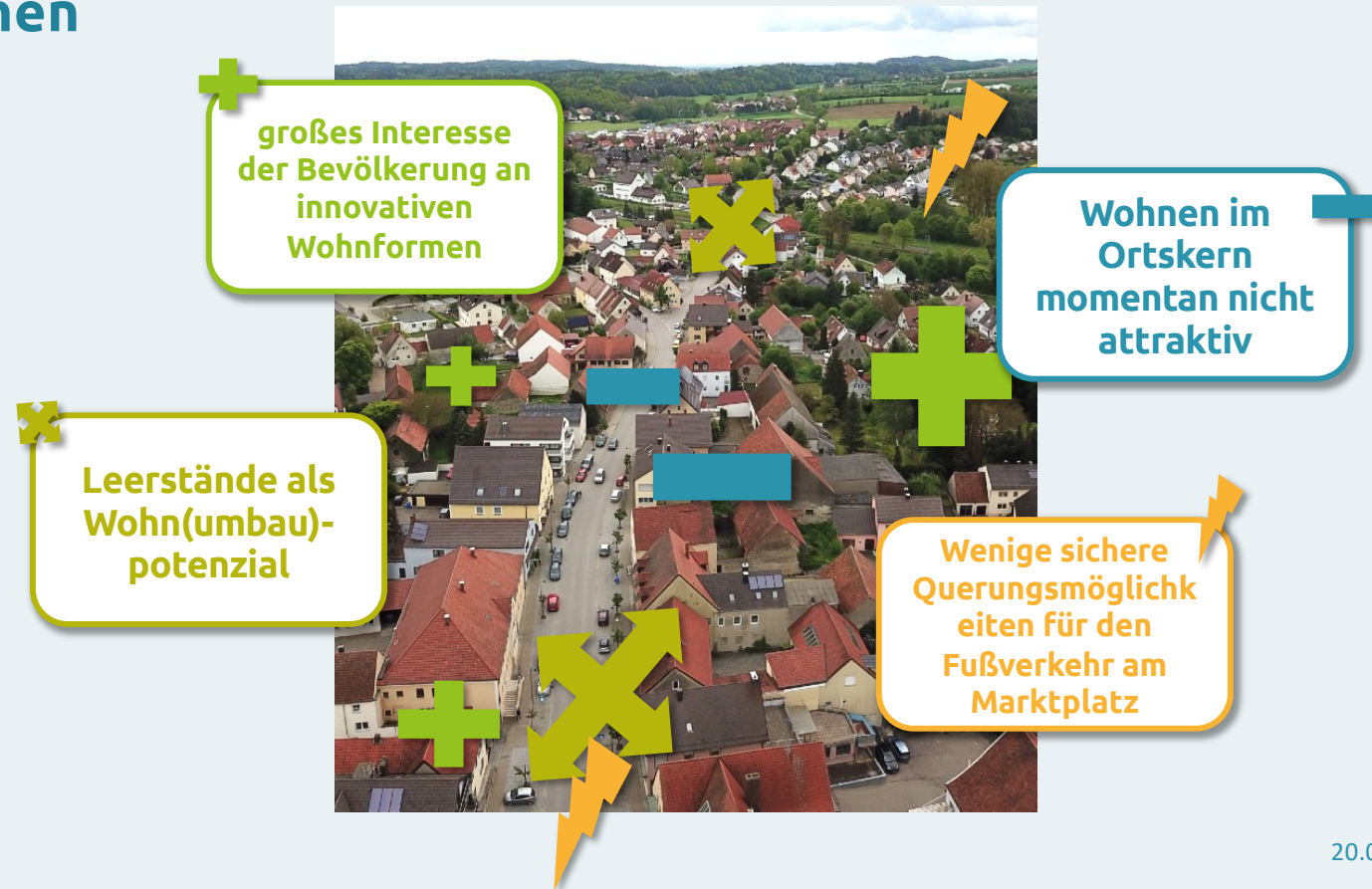


Masterplan Zentrumsentwicklung

Stärken-Schwächen Profil

Stärken - Schwächen

Chancen - Risiken

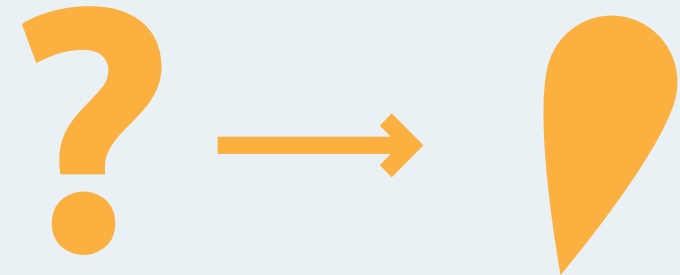




Masterplan Zentrumsentwicklung

Nächste Arbeitsphase Masterplan

- Möglichkeiten konkretisieren
- Ideen filtern und auf Realisierbarkeit prüfen
- Sortierung von Zuständigkeiten



Was bisher geschah...

Zentrums- management



ziz-burgheim@cima.de

0176 / 82027171





Zentrumsmanagement

Netzwerke



AG Zentrenmanagement

Nächster Termin: 26.03.2024, 18:00 Uhr



Unternehmerfrühstück

Nächster Termin: 15.04.2024, 16:00 Uhr



Jugend

Termin: folgt



Gesundheit & Soziales

Nächster Termin: 8.04.2024, 18:00 Uhr

Store Checks



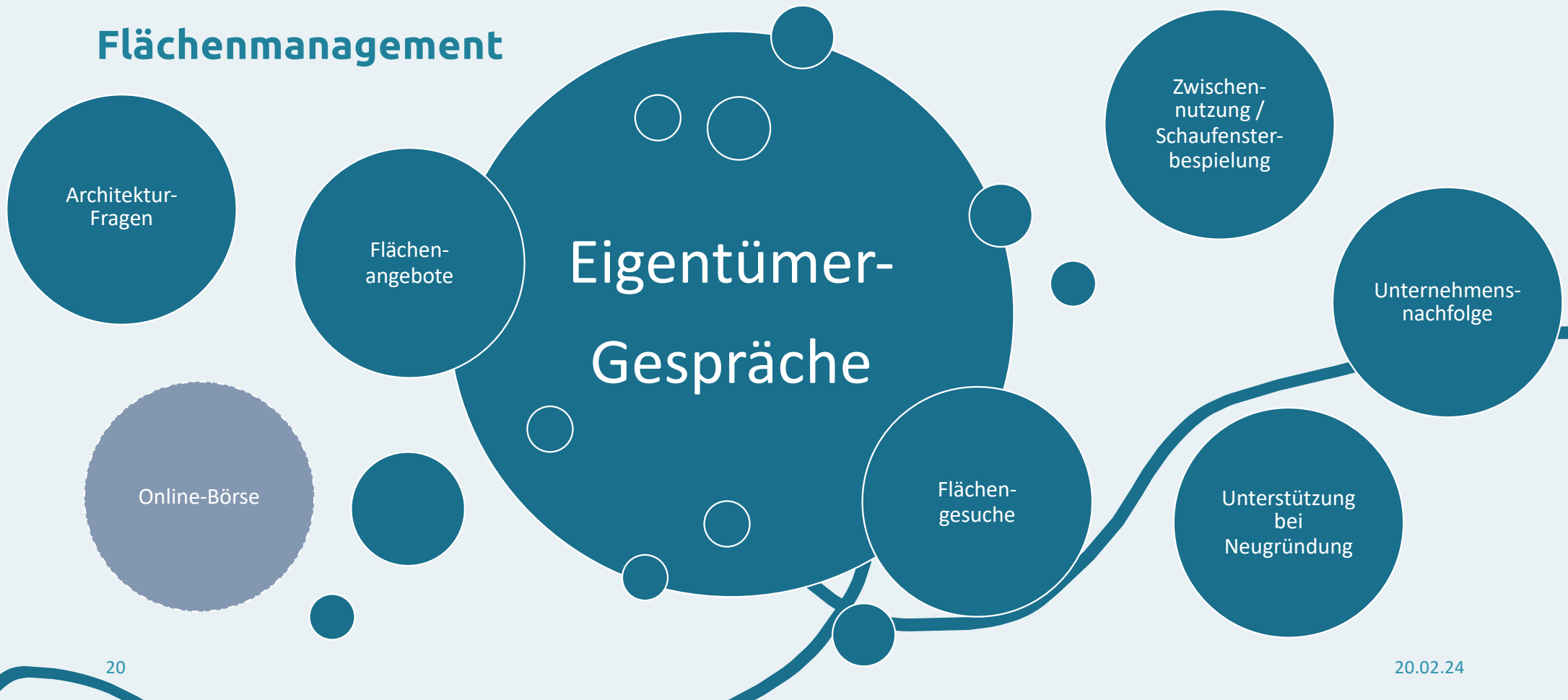
Einkaufen in Burgheim





Zentrumsmanagement

Flächenmanagement





Zentrumsmanagement

Machen Sie mit!



➔ AG Zentrenmanagement

➔ Fokusthemen

➔ Flächenmanagement

➔ Store Check

➔ Unternehmerfrühstück

Was bisher geschah...

Digitaler Zwilling



Was bisher geschah...

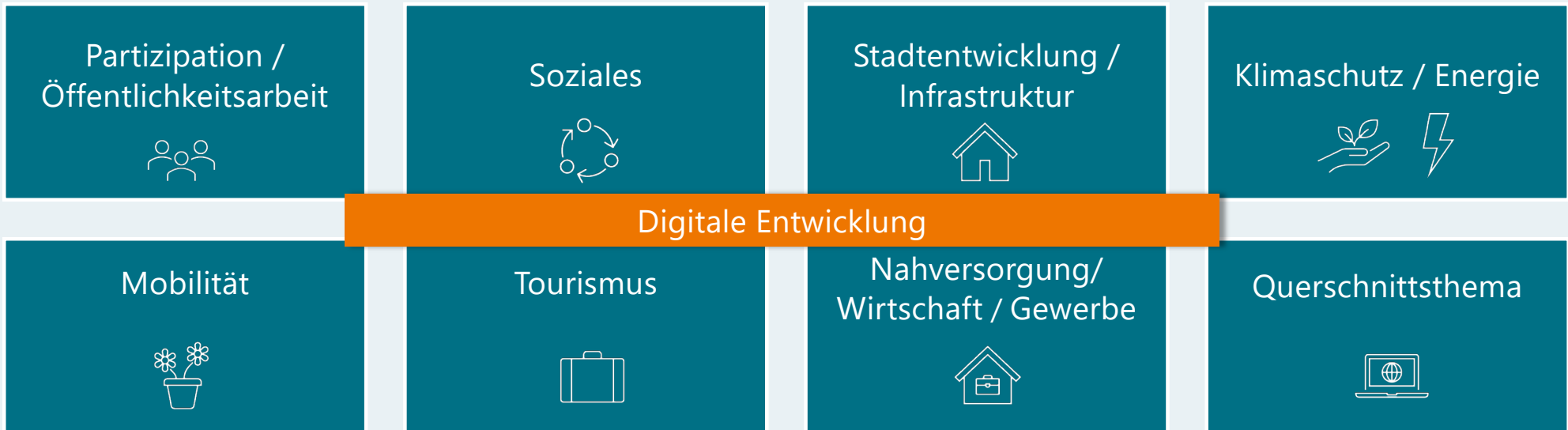
Digitalisierung



Digitalisierung

Analyse

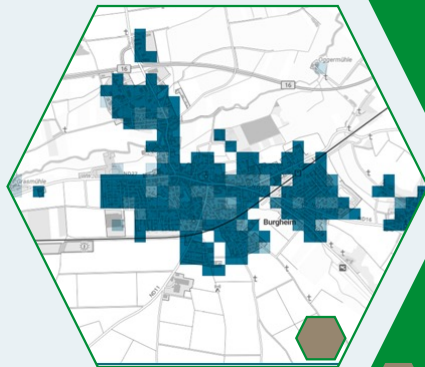
- Digitalisierung als Querschnittsfeld in der Entwicklung des Marktes Burgheim
- **Ziel:** integrierte, digitale Lösungen für mehr Teilhabe, Effizienz, Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit Burgheims





Digitalisierung

Das ist bereits gut!



Schnelle Informationsvermittlung:
Webseite, Social Media, App, Pushbenachrichtigungen, ÖA

Breitband, Glasfaser, Mobilfunk nahezu flächendeckend



Digitale Rathauservices (e-government)

Dig. Motivation (Kommune):
Dig. Services, Digitaler Zwilling, Sensorik



Ergebnisse





Digitalisierung

Was könnte besser sein?

Ergebnisse

DIGITALFÜHRERSCHEIN
WORKSHOP-Reihe für Unternehmen in Ihrer Stadt



(zielgruppenspezifische) Unterstützung bei digitalen Angeboten

Integration Digitalisierung in Städtebau (z.B. soz. Einrichtungen, Coworking)

Digitale Infrastruktur (z.B. Mobilität, öffentlicher Raum, Funknetzwerke)

Digitale Sichtbarkeit (Innenstadt-akteure, -angebote)





Digitalisierung



Wo könnte es hingehen ...

Chancen

**Öffentliches
W-LAN**

**Digitale
Info-Stele**

**Ausbau
des Digitalen
Zwillings**

**Digitale
Nachbar-
schaftshilfe**

**E-Lade-
infrastruktur**

**Co-Working-
Space**

**Mehr Funktionen
der Heimat Info
App**



**Mobilitäts-
Sharing-
plattform**

**Digital-
schulungen
für Ältere**

**Begegnungs-
und Innovations-
zentrum**



Was bisher geschah...

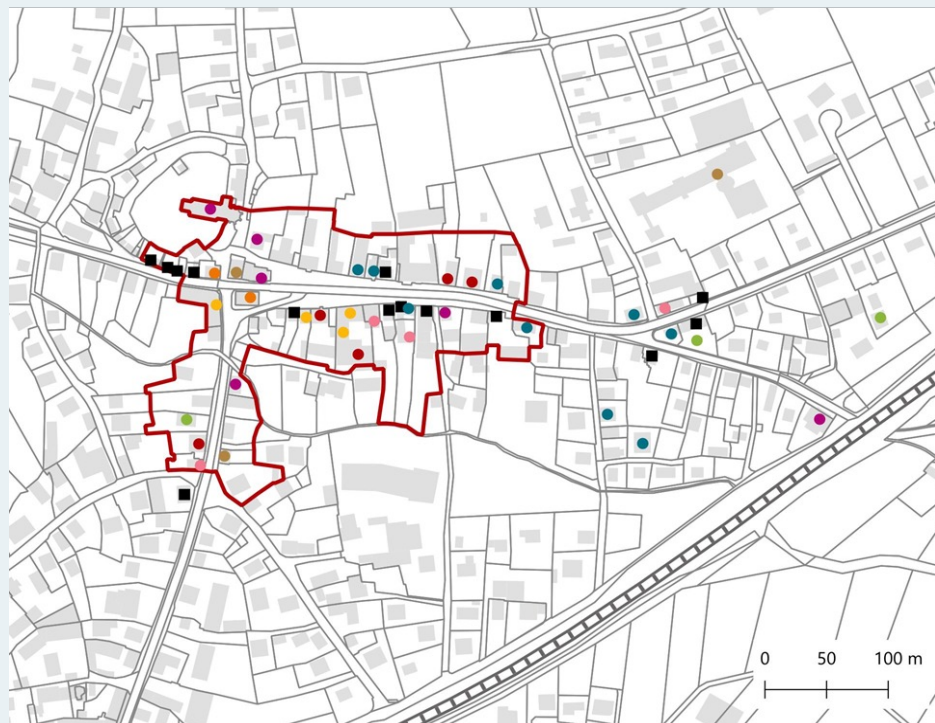
Einzelhandel





Einzelhandel

Fokus Ortsmitte: Bestand und Möglichkeiten



Grundfunktion Burgheims erfüllt, Ortsmitte kann jedoch Ergänzungen vertragen



Erweiterung des Angebots im Lebensmittelsegment – jedoch nur kleine Formate realistisch aufgrund der Rahmenbedingungen (v.a. Parkmöglichkeiten, Erreichbarkeit, Wettbewerb und Gemeindegröße)



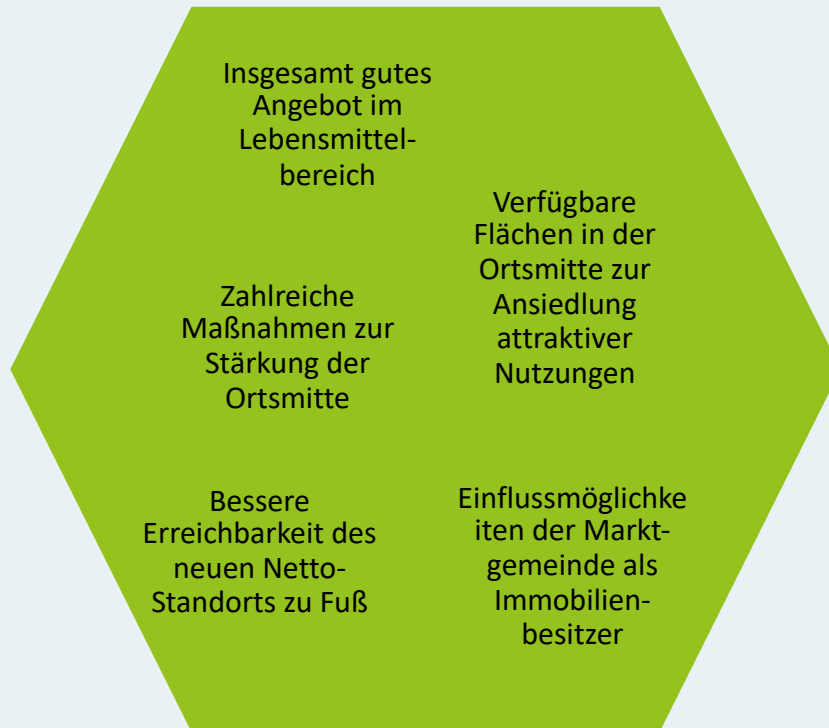
Ergänzung durch andere attraktive Nutzungen wie z.B. Tages-Café

Quelle: cima Beratung + Management GmbH, Kartengrundlage Markt Burgheim; Stand 2023



Einzelhandel

Was ist gut?



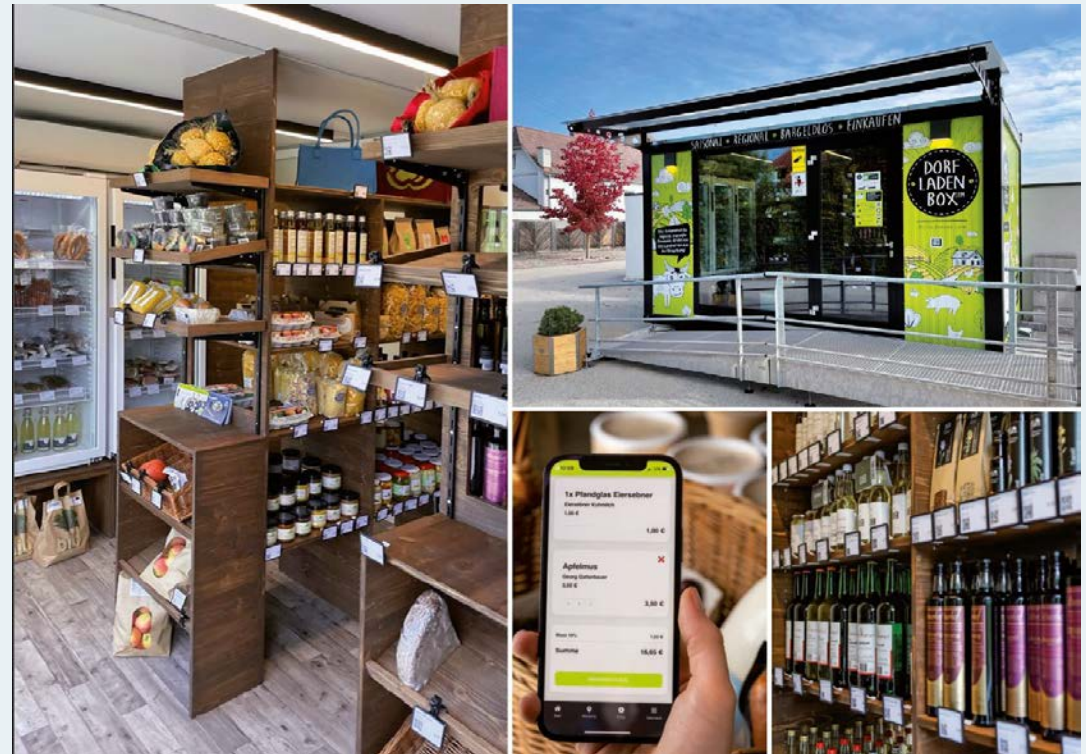
Wo liegen die Probleme?





Einzelhandel

Denkansätze für die Zukunft



Was bisher geschah...

Verkehr und Mobilität



Erhebung

Verkehrsbelastung

Ergebnisse aus

- Straßenverkehrszählung Bayern 2021
- Zählungen durch y verkehrsplanung 2023

Parkraumauslastung am Marktplatz

- Zählungen durch y verkehrsplanung 2023



UmbauStadt 2023



Grundlagen

Ergebnisse der Erhebung

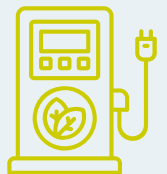
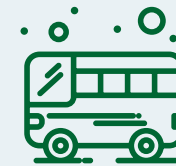
- fast **6.000 Kfz/Tag** im Straßenzug Markplatz – Donauwörther Str.
- fast **2.500 Kfz/Tag** in der Georgistr.
- **problematischer Schwerverkehr**
- straßenentwurfstechnische **Probleme**, insbesondere im **Knotenpunktbereich** Marktplatz/Donauwörther Str./Georgistr.
- zulässige Höchstgeschwindigkeit von **50 km/h unangemessen**



Konzept

Denkansätze für eine Mobilität der Zukunft

- keine Vollausslastung des bestehenden Parkraums ermöglicht **Umnutzung von Verkehrsflächen**
- **Aufenthalt statt Durchfahrtsstraße** – Umgestaltung des Marktplatzes mit verkehrsberuhigendem Effekt
- **multimodale Mobilität** fördern: sichere Wege, witterungsbeständige Rast- und Abstellplätze, kurze Alltagswege
- Umgestaltung mit dem Ziel der **Barrierefreiheit**



Was bisher geschah...

Frei- und Grünraum



Frei- und Grünraum

Grundlagen

Analyse

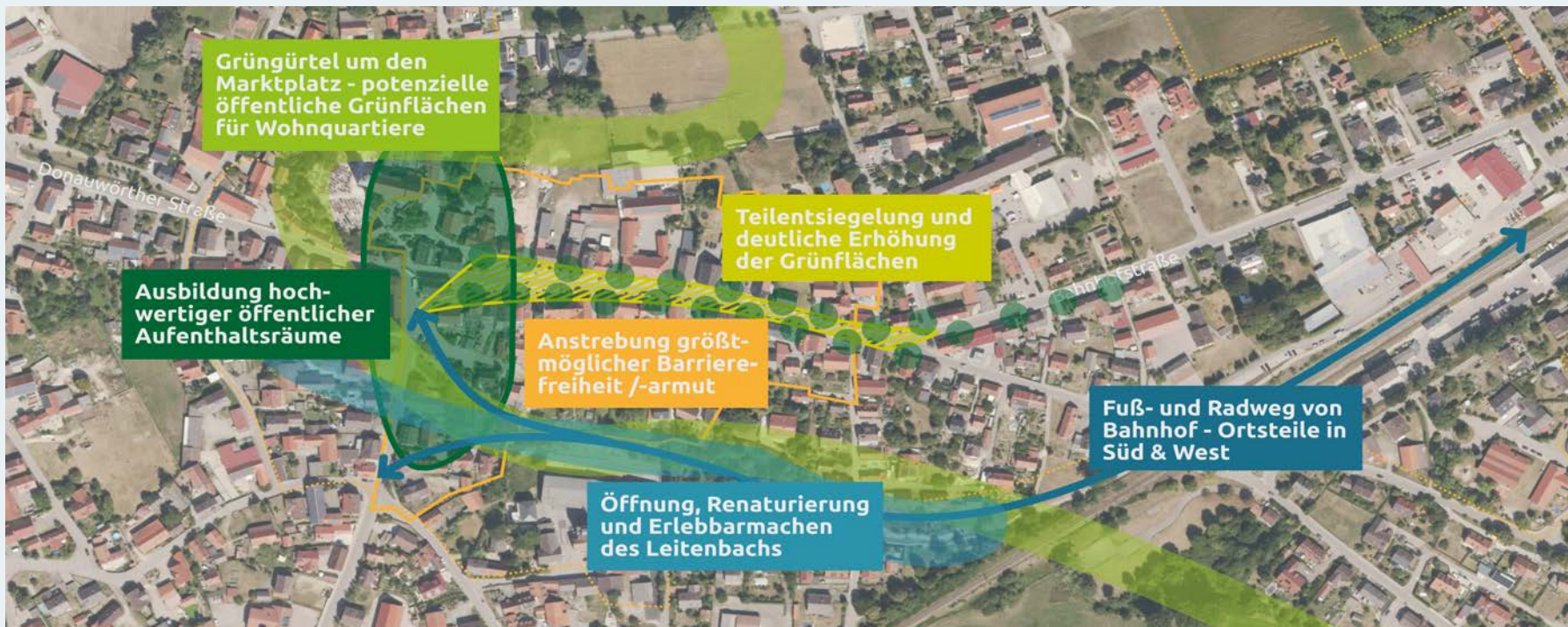
- historisch bedingter, sehr **geringer Anteil** öffentlich nutzbarer **Grünflächen**
- am Marktplatz sind **wenige Grün- und Verschattungselemente** vorhanden
- **geringe Aufenthaltsangebote** im öffentlichen Raum
- Belagsflächen und -übergänge nur **eingeschränkt barrierefrei**
- **Grünanteil** auf **privaten** Flächen **gering**
- Bachlauf des **Leitenbachs** durch aufgrund der Eigentümerstruktur vom öffentlichen Raum aus **nur punktuell wahrnehm- und erlebbar**
- auffällig **wenig Großgrün** im privaten und öffentlichen Raum





Konzept

Ansätze für eine Stärkung der Frei- und Grünräume



veit ingenieure

Was bisher geschah...

Energie und Wärmeversorgung

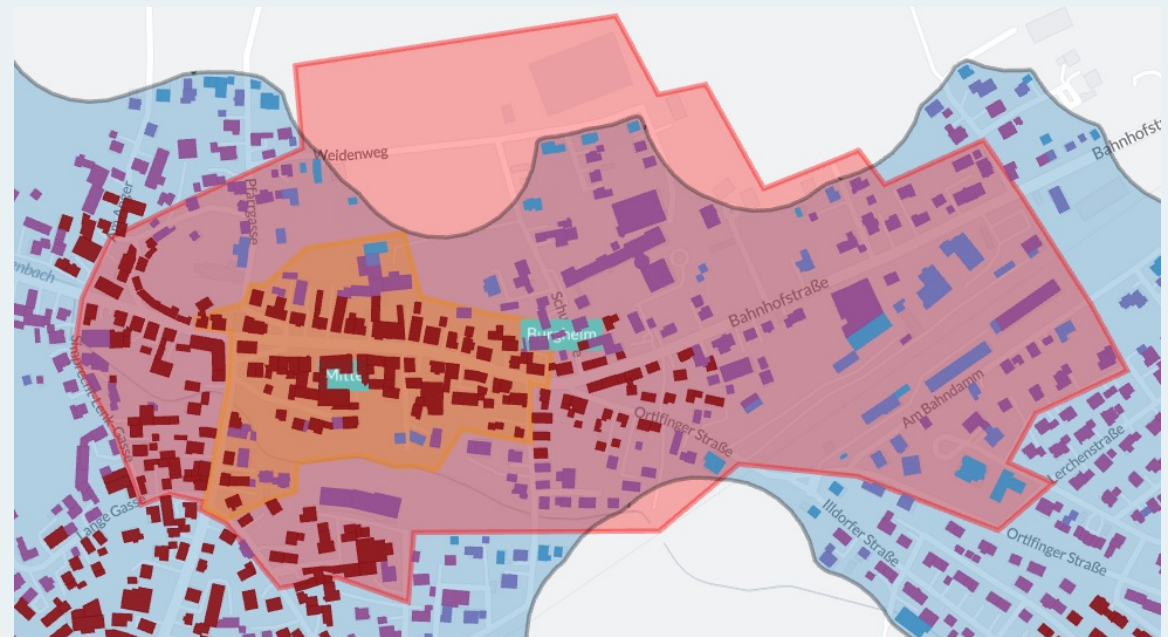


ANSÄTZE FÜR EIN KOMMUNALES VERSORGUNGSKONZEPT

Wärmenetz / Eignung

Mögliche Vorteile

- Teil einer kommunalen Wärmeplanung
- Biogasanlage / mögl. Wärmequelle
- Wertschöpfung vor Ort
- preisstabilere Wärmeversorgung
- Werterhalt des Gebäudebestandes
- Standortattraktivität für Gewerbe



Fernwärme - Eignungsgebiete ■ bedingt geeignet ■ geeignet ■ gut geeignet ■ sehr gut geeignet

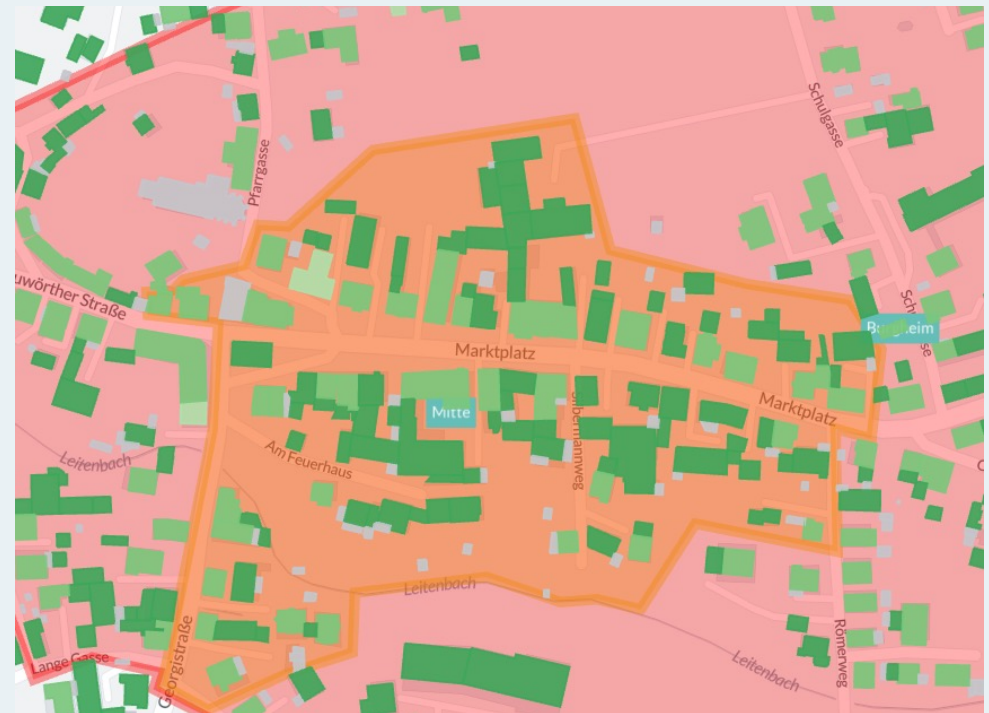


Energie und Wärmeversorgung

ANSÄTZE FÜR EIN KOMMUNALES VERSORUNGSKONZEPT

Energetische Gebäudesanierung - Potential

- Dämmung der Kellerdecke und oberster Geschossdecke
- wärmeisolierte Fenster
- Wärmedämmung: Außenwände, Dach



Sanierungspotenzial

Lightest Green	<= 10%	Light Green	<= 20%	Medium Green	<= 40%	Dark Green	<= 80%	Darkest Green	> 80%
----------------	--------	-------------	--------	--------------	--------	------------	--------	---------------	-------

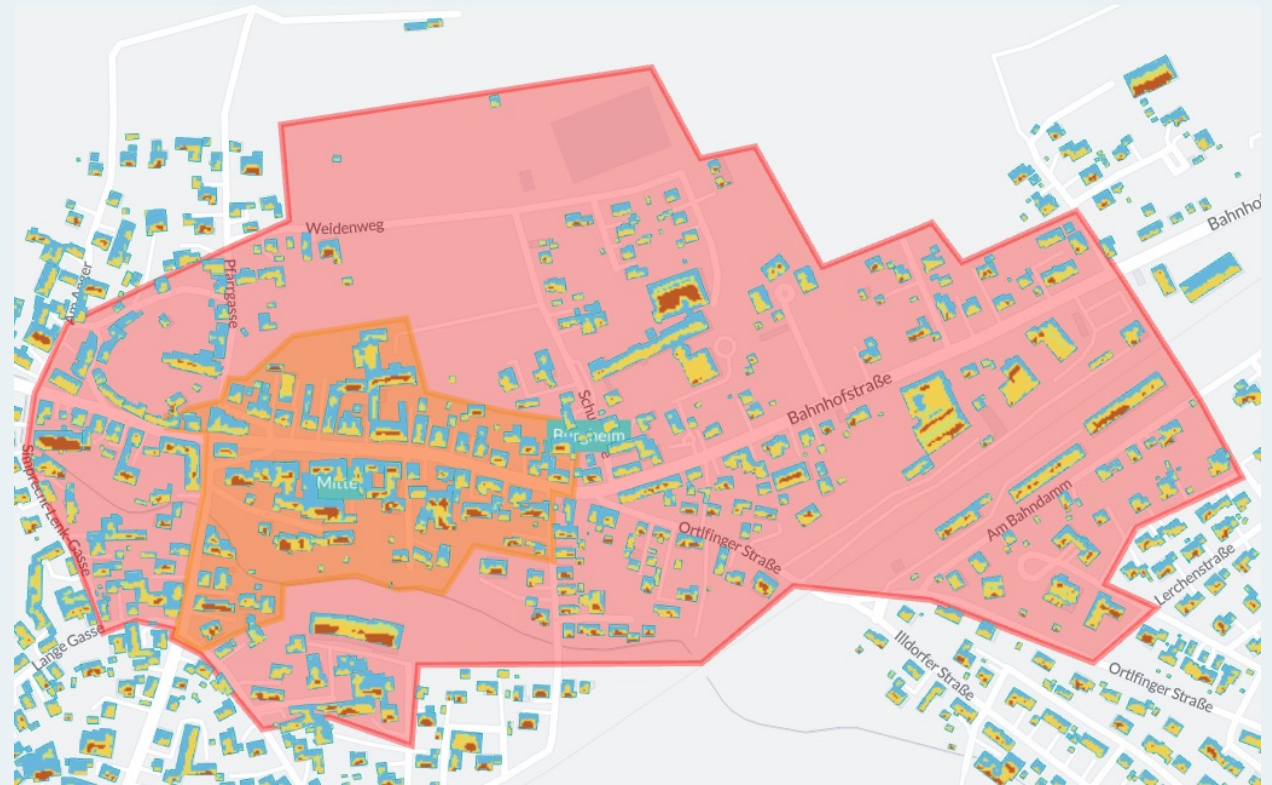


Energie und Wärmeversorgung

ANSÄTZE FÜR EIN KOMMUNALES VERSORGUNGSKONZEPT

Potential Photovoltaik / Dächer

- Himmelsrichtung
- Dachneigung
- Gestaltung
- Ausnahme: denkmalgeschützte Bereiche / Sanierungsgebiet



Was bisher geschah...

Bürgerbefragung 55+





Bürgerbefragung 55+



Eckdaten zur Bürgerbefragung

- Zeitraum: **Dezember 2023 – Januar 2024**
- Vollerhebung: **Bürger*innen ab 55 Jahren (ca. 1.870 Personen)**
- Rücklauf: **ca. 30%**
- Ziel: Erfassung der **aktuellen Lebens- und Wohnsituation** sowie der **Vorstellungen, Bedürfnisse und Wünsche für ein Leben im Alter** im Markt Burgheim
- Umfang: **7-seitiger Fragebogen**
- Beteiligung: **postalisch und online**
- Themen: **Wohnen (zu Hause), Soziales, Teilhabe, Versorgungsinfrastruktur und Barrierefreiheit im öffentlichen Raum, Unterstützung und Pflege, Information und Beratung, allgemeine Angaben zur Person**

BÜRGER-BEFragung GENERATION 55+

FÜR EINE LEBENDIGE ORTSMITTE
Gemeinsam die Zukunft gestalten

Eine Aktion im Rahmen des Förderprojektes
Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren

Datenschutzerklärung:
Diese Umfrage ist freiwillig und anonym. Mit dem Ausfüllen des Fragebogens erklären Sie sich damit einverstanden, dass die Inhalte des Fragebogens zu Forschungszwecken von dem beauftragten Institut digital erfasst und gespeichert werden. Um den Datenschutz zu wahren, werden Ihre persönlichen Daten stets vertraulich behandelt, nicht an Dritte oder an die Marktgemeinde Burgheim weitergegeben und bei einer späteren Visualisierung nur aggregiert dargestellt. Die Marktgemeinde gibt die rückgelaufenen Fragebögen hierzu unseröffnet an das beauftragte Institut, an die Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung GmbH in München, weiter. Alternativ können Sie sich auch online an der Befragung beteiligen.

Gerne können Sie den Fragebogen auch online beantworten. Nutzen Sie dazu den nebenstehenden QR-Code.

Wichtig:
Senden Sie den Fragebogen bitte **nur einmal zurück: in Papierform oder online ausgefüllt.**

WOHNEN IN BURGHEIM

1. In welchem Teil von Burgheim wohnen Sie?

Im Kernort Burgheim
 In einem umliegenden Gemeindeteil

2. Wie ist Ihre aktuelle Wohnsituation?

Wohne allein
 Wohne mit (Ehe-)Partner/in zusammen
 Wohne mit (Schwieger-)Kindern zusammen
 Wohne mit anderen Personen zusammen

3. Wie ist Ihr derzeitiges Wohnverhältnis?

Wohnung zur Miete
 Haus zur Miete
 Wohnung im Eigentum
 Haus im Eigentum
 Wohnung mit lebenslangem Wohnrecht
 Haus mit lebenslangem Wohnrecht
 Andere Wohnsituation, und zwar: _____

4. Seit wann wohnen Sie in der Gemeinde Burgheim?

Seit meiner Geburt
 Seit mindestens 10 Jahren
 Seit weniger als 10 Jahren



Bürgerbefragung 55+



Themen der Befragung

- Wohnen (zu Hause)
- Soziales, Teilhabe
- Versorgungsinfrastruktur
- Barrierefreiheit im öffentlichen Raum
- Unterstützung und Pflege
- Information und Beratung
- Allgemeine Angaben zur Person

WOHNEN IN BURGHEIM

5. Wohnen bzw. leben Sie gerne in der Gemeinde Burgheim?

- JA, weil: _____
- NEIN, weil: _____

6. Wenn Sie an die baulichen Verhältnisse in Ihrer Wohnung/in Ihrem Haus denken: Können Sie da im Moment gut zurecht oder bereitet Ihnen etwas Schwierigkeiten?

- Komme gut zurecht Gehe davon aus, in Zukunft Schwierigkeiten zu haben
- Habe schon jetzt gewisse Schwierigkeiten

7. Können Sie sich im Alter einen Umzug vorstellen?

- JA NEIN

Umzug JA: Was wären für Sie persönlich Umzugsgründe? (Mehrfachnennungen möglich)

- Wohnung/Haus zu klein Finanzielle Gründe
- Wohnung/Haus (mit Garten) zu groß Ich möchte meine vertraute Umgebung nicht verlassen
- Wunsch nach einer barrierefreien Wohnung/einem barrierefreien Wohnumfeld Nähe zu den Angehörigen
- Das Haus/die Wohnung den eigenen Kindern überlassen Haus/Wohnung ist auch für ein Leben im Alter geeignet
- Zunehmender Unterstützungs-, Betreuungs- und/oder Pflegebedarf Zu großer organisatorischer Aufwand
- Finanzielle Gründe Aufgrund der hohen emotionalen Verbundenheit zum jetzigen Zuhause
- Wunsch in der Nähe der Angehörigen zu leben Anderes: _____
- Nicht mehr alleine wohnen wollen

Umzug NEIN: Aus welchen Gründen kommt für Sie ein Umzug nicht in Frage? (Mehrfachnennungen möglich)

8. Falls Sie sich einen Umzug vorstellen können, wie sollte das Wohnangebot gestaltet sein? (Mehrfachnennungen möglich)

- Barrierefreie Wohnungen
- Wohnen mit gemeinschaftlichem Konzept (Individuelles Wohnen mit Gemeinschaftsräumen), und zwar:
- Gemeinschaftliches Wohnen – Jung und Alt (Mehrgenerationenwohnen)
 - Senioren-Hausgemeinschaft (Gleichaltrige)
- Betreutes Wohnen/Wohnen mit Serviceangeboten (fester Einbezug von Dienstleister/innen)
- Angebot mit pflegerischer Versorgung bei Bedarf: Pflegegrad, und zwar:
- Pflegeheim (mit Hausgemeinschaftskonzept)
 - Ambulant betreute Wohngemeinschaft (ABWG)
- Anderes: _____

Käme für Sie grundsätzlich ein Mietobjekt oder ein Objekt zum Kauf in Frage? (Mehrfachnennungen möglich)

- Miete Kauf Bin grundsätzlich (noch) nicht interessiert (weder Miete noch Kauf)

Welche Größe sollte das Wohnobjekt haben?

- Bis unter 40 m² 40 bis unter 60 m² 60 bis unter 80 m² 80 m² und mehr

9. Wenn im Markt Burgheim eine Anlage mit einem Wohn-/Pflegeangebot entstehen würde. Welche sozialen Angebote und Dienstleistungen sollten dort verwirklicht werden? Was wäre Ihnen wichtig? (Mehrfachnennungen möglich)

- Aufbau einer guten Nachbarschaft und Organisation gegenseitiger Hilfe
- Gemeinsame Freizeitangebote, z. B. Veranstaltungen, Ausflüge mit Bürger/innen von außerhalb
- Gemeinschaftsraum als Treffpunkt und für Aktivitäten
- Angebot bzw. Möglichkeit eines Mittagstisches
- Ansprechpartner/in, falls man Informationen oder Unterstützung benötigt
- Tagespflege für Senior/innen
- Kurzzeitpflege/Verhinderungspflege für Senior/innen
- (Stundenweise) Betreuungsmöglichkeiten z. B. in Betreuungsgruppen
- Anderes: _____

10. Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht im Alter aus der Gemeinde Burgheim wegzuziehen?

- NEIN, ich möchte in Burgheim bleiben JA, weil: _____

SOZIALES UND TEILHABE

11. Haben Sie ausreichend soziale Kontakte?

- JA NEIN, würde mir mehr Kontakte/Austausch mit anderen wünschen

12. Wenn im Markt Burgheim ein Treffpunkt/eine Begegnungsstätte entstehen würde, wie sollte diese/ gestaltet sein? Welche Angebote wären Ihnen wichtig? (Mehrfachnennungen möglich)

- Für Alt und Jung Ausschließlich für Senior/innen
- Feste Öffnungszeiten (z. B. mehrmals pro Woche) (Werk)tägliche Öffnungszeiten
- Mit gastronomischem Angebot Kein Konsumzwang (z. B. Verzehr von Getränken) (z. B. in Form eines Cafés)
- Mit Beratungsmöglichkeiten/Ansprechpartner/in für Ältere vor Ort Mit Betreuungsangeboten vor Ort (z. B. für Menschen mit Demenz)
- Mit Angebot eines Mittagstisches Anderes: _____

13. Welche sozialen Angebote fehlen Ihnen in der Marktgemeinde Burgheim? (Mehrfachnennungen möglich)

- Gesellige Treffen im Ort (z. B. Seniorennachmittage) Kulturelle Angebote (z. B. Konzerte, Tanszen)
- Sport/ Bewegungsangebote/Gymnastik Bildungsangebote
- Angebote zur Technikanutzung (z. B. Handy) Anderes: _____



Bürgerbefragung 55+

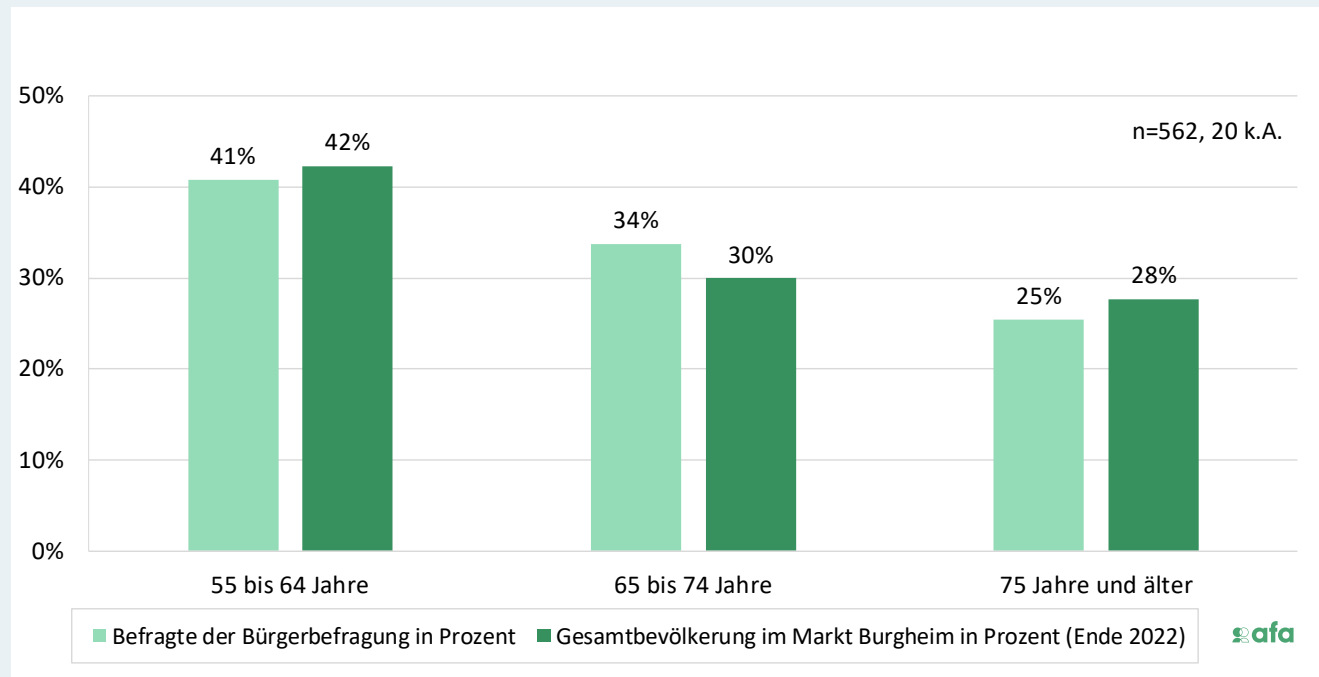
Beteiligung nach Alter / Geschlecht

Geschlecht der Befragten:

Frauen: 51 %

Männer: 49 %

(n=562, 23 k.A.)



Quelle: Bürgerbefragung im Markt Burgheim, AfA 2024.



Bürgerbefragung 55+

Ergebnisse + Erkenntnisse

Veröffentlichung im
Zwoaring und auf der
website, sobald die
Auswertung abgeschlossen



Was bisher geschah...

Machbarkeitsstudien Teilprojekte

Ideen für unsere kommunalen Leerstände





Machbarkeitsstudie Teilprojekte

Grundlagenermittlung / Erkenntnisse / Folgerungen

“Der Burgheimer Ortskern ist nicht mehr vital“

- Onlinehandel und Einkaufsmärkte haben die Potentiale abgeschöpft
- Viele Läden stehen leer
- Erdgeschosse sind häufig ungenutzt
- Auch viele Obergeschosse sind unbewohnt



Machbarkeitsstudie Teilprojekte

“Burgheim braucht mietbare Wohnungen“

- Bislang: **Burgheim wohnt im Einfamilienhaus**
 - Trend im Bestand: **Ausbau Dachgeschosse, Trennung in Einheiten**
 - Folgerung/Wunsch: **Kleinere, abgeschlossene Einheiten**
-
- **Ältere Menschen** (kleinere Wohnung + barrierefrei)
 - **Junge Menschen, Singles und kleine Familien** (funktional + finanzierbar)
 - **Neue Wohnformen** (die zwischenmenschlichen Austausch bieten)



Machbarkeitsstudie Teilprojekte

Prämisse

- Jeder nur erdenkliche Baubedarf muss in die Mitte gegeben werden
- Baubedarf in der Mitte ist keine Not, sondern eine große Chance
- Alles was in der Peripherie entsteht, wird innen fehlen
- Ein Potential gibt es niemals zweimal!

3 Teilprojekte (bereits in kommunalem Besitz)

Teilprojekt 1
Teilprojekt 2
Teilprojekt 3

Marktplatz 3
Marktplatz 21
Zieglerstraße 1-3



Machbarkeitsstudie Teilprojekt 1:

Marktplatz 3



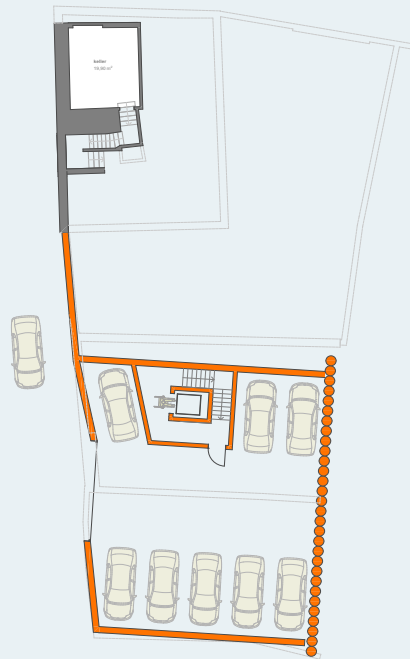


Machbarkeitsstudie Teilprojekt 1:

Marktplatz 3



untergeschoss



ausführung auch ohne tiefgarage möglich

erdgeschoss



obergeschoss



19.02.2024

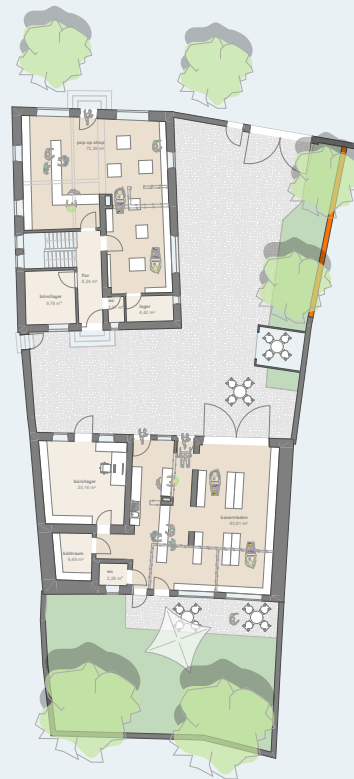
barrierefreies wohnen

20.02.24



Machbarkeitsstudie Teilprojekt 1:

Marktplatz 3



19.02.2024

genussmanufaktur im alten stadel



Machbarkeitsstudie Teilprojekt 2: Zieglerstr. 1-3





Machbarkeitsstudie Teilprojekt 2: Zieglerstr. 1-3



variante 1 übersicht



Machbarkeitsstudie Teilprojekt 2: Zieglerstr. 1-3





Machbarkeitsstudie Teilprojekt 2: Zieglerstr. 1-3





Machbarkeitsstudie Teilprojekt 2: Zieglerstr. 1-3



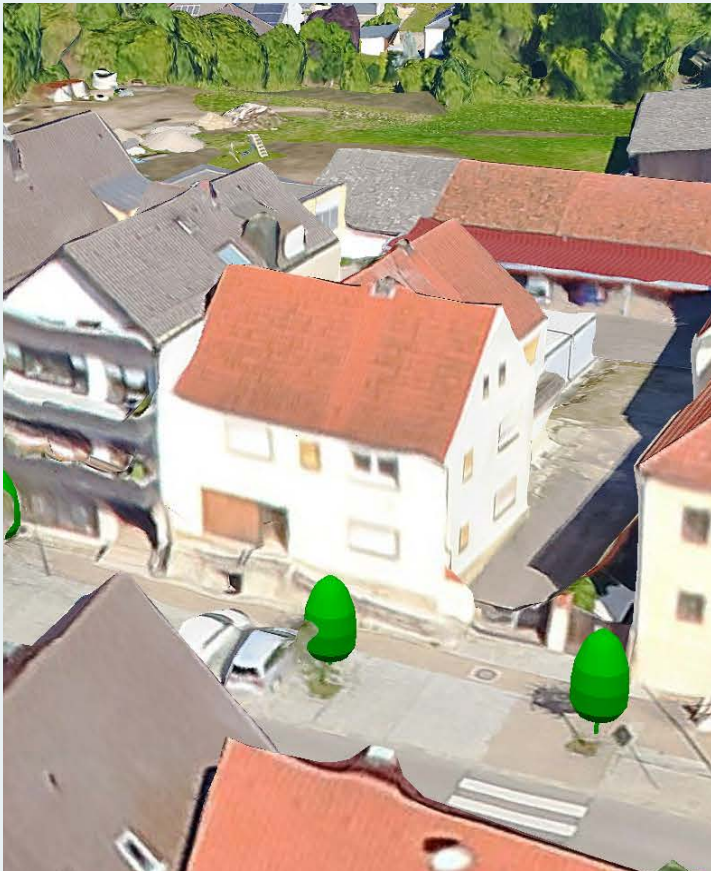


Machbarkeitsstudie Teilprojekt 2: Zieglerstr. 1-3





Machbarkeitsstudie Teilprojekt 3: Marktplatz 21





Machbarkeitsstudie Teilprojekt 3: Marktplatz 21



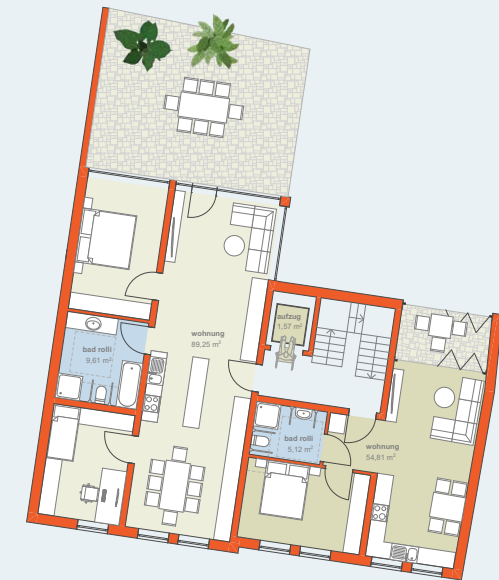


Machbarkeitsstudie Teilprojekt 3: **Marktplatz 21**





Machbarkeitsstudie Teilprojekt 3: Marktplatz 21





Potentiale barrierefreies Wohnen

gesamtschau des angebotes

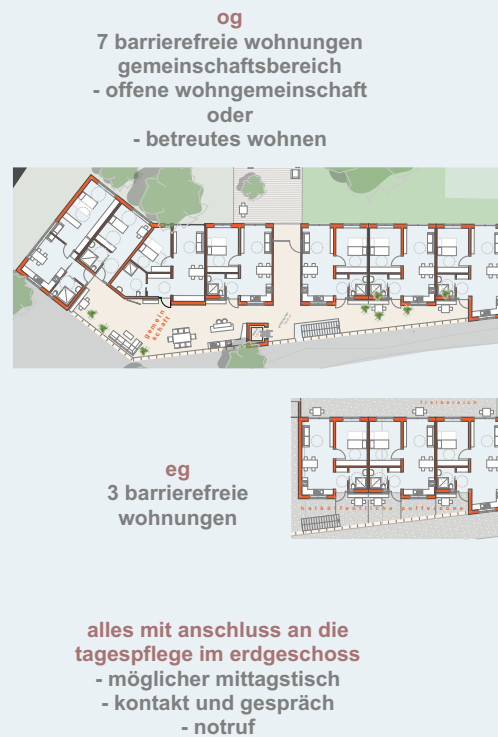
barrierefreies wohnen

an allen standorten

marktplatz 3



zieglerstraße 1-3



marktplatz 21





Bürgerbeteiligung

~~Was bisher geschah...~~

**Wie geht es
nun weiter?**





Bürgerbeteiligung



Heute Abend

- **Gemeinsames Arbeiten**
an Projektideen für die Ortsmitte
- Ansätze weiterdenken!
- Inputs und Wissen der Bürgerschaft

LEBENDIGKEIT

KUNST + KULTUR / GEWERBE + EINZELHANDEL

GEMEINSCHAFT

KINDER + JUGEND / SOZIALES + GESUNDHEIT

ZUKUNFT

MOBILITÄT + VERKEHR / ENERGIE + KLIMASCHUTZ

WOHNEN

BAUEN + WOHNEN / DIGITALISIERUNG + LEERSTAND



Bürgerbeteiligung

GEWERBE UND EINZELHANDEL
WAS HALTEN SIE VON CO-WORKING-ANGEBOTEN Z.B. FÜR GRÜNDER ODER START-UP-UNTERNEHMEN IN BURGHEIM?

FINDE ICH TOLL!	ICH WÜRD MEINEN SCHRIBTISCH VON ZU HAUSE DORTIN VERLAGERN.	ICH SEHE (FÜR MICH) KEINEN BEDARF.
-----------------	--	------------------------------------

DIGITALISIERUNG UND LEERSTAND
WIE SEHEN SIE DIE DIGITALE ZUKUNFT BURGHEIMS? WAS WÜNSCHEN SIE FÜR EINE ZUKUNFTSFÄHIGE ORTSENTWICKLUNG?

MEHR FUNKTIONEN DER APP	?	CO-WORKING-SPACE
ÖFFENTLICHES WLAN	DIGITALE INFOSTELLE	MEHR INFORMATIONEN VIA SOCIAL MEDIA
AUSBAU DES DIGITALEN ZWILLINGS	DIGITALE NACHBARSCHAFTS-HILFE	?
?	E-LADE-INFRASTRUKTUR	DIGITAL-SCHULUNGEN FÜR ÄLTERE
MOBILITÄTS-SHARING-PLATTFORM	VERKEHRS-SENSORIK	BEGEGNUNGS-UND INNOVATIONS-ZENTRUM

HIER DIGITAL ABSTIMMEN UND ERGÄNZEN!

KINDER UND JUGEND
WIE SIEHT EIN STARKES SOZIALES BURGHEIM FÜR ALLE GENERATIONEN AUS?

BRÄUCHT ES...

BESTIMMTE ORTE?
z.B. Kinder/Eltern

KONKRETE ANLAUFSTELLEN?
z.B. Selbstverwaltung und Jugendhilfe, Unterstützung für Familien

S MUSS SICH IM ZENTRUM WÄNDEN ODER VERBESSERN ODER

WEG UND SICHERHEIT	?
PUNKTE	?
FREIZEITANLAGEN	

ABSTIMMEN
DISKUTIEREN
ZEICHNEN



Bürgerbeteiligung



Nach heute Abend

- Weiterarbeiten in Teams zur erfolgreichen Projektumsetzung

Ziel

- Weitere Personen in den Prozess aufnehmen, die zur Veränderung und Verbesserung beitragen wollen!





JA, ICH MÖCHTE MITMACHEN!

Tragen Sie sich gerne für künftige Arbeitsgruppen ein. Sie werden informiert, wenn die Teams dazu tagen.

LEERSTANDS- BZW. FLÄCHEN- MANAGEMENT



Das Angebot

- Proaktive Begleitung von möglichen Baumaßnahmen
- Info zu Förderprogrammen für Grundstückseigentümer
- Einladung zu Infoveranstaltungen und Eigentümergesprächen
- Beratung zu Verkaufsgesprächen, Grundstücksverhandlungen, Vermarktung, etc.

Ich bin interessiert. Nehmen Sie gerne Kontakt zu mir auf.

Mein Kontaktdaten

Alternativ können Sie sich auch hier anmelden: www.lebendiges-burgheim.de

TEAMS „LEBENDIGES BURGHEIM“



In den kommenden Monaten werden zu einzelnen Themen Arbeitsgruppen (Teams) entstehen, die sich mit ausgewählten Themen befassen, z.B.

1. Kinder & Jugend
2. Gesundheit & Soziales
3. Kunst & Kultur
4. Energie & Klimaschutz
5. Verkehr & Mobilität
6. etc.

Wenn Sie an einer Mitarbeit interessiert sind,
tragen Sie gerne hier Ihre Kontaktdaten ein.

Mein Kontaktdaten (Geben Sie auch die Nr. des Teams an, in dem Sie mitarbeiten möchten.)

Alternativ können Sie sich auch hier anmelden: www.lebendiges-burgheim.de

UNTERNEHMER- TREFFEN



Mit den Unternehmertreffen wollen wir die Vernetzung und den Austausch der Burgheimer Akteure untereinander fördern und gemeinsam Themen und Maßnahmen erarbeiten, um den künftigen Herausforderungen, z.B. Fachkräftemangel besser begegnen zu können.

Nächster Termin: 15.4.2024
16:00 Uhr
Im Alten Kreidewerk in Straß

Tagessordnung: Kennenlernrunde und Kurzvorstellung der dort ansässigen Unternehmen MetaX und rösslerconsult.
Erarbeiten von Maßnahmen zur Vorstellung der örtlichen Betriebe und des Angebotes an Stellen, Ausbildungs- und Praktikumsplätzen.

Wenn Sie an einer Teilnahme interessiert sind,
tragen Sie hier Ihre Kontaktdaten ein.

Mein Kontaktdaten

Alternativ können Sie sich auch hier anmelden: www.lebendiges-burgheim.de

STORE CHECK



Bei diesem kostenlosen Angebot der CIMA wird ihr Ladengeschäft analysiert und mögliche Verbesserungsmöglichkeiten hinsichtlich Präsentation, Erreichbarkeit, Sichtbarkeit, digitale Unterstützung, etc. besprochen. Termine nach Vereinbarung.

Wenn Sie an einem StoreCheck interessiert sind,
tragen Sie hier Ihre Kontaktdaten ein.

Mein Kontaktdaten

Alternativ können Sie sich auch hier anmelden: www.lebendiges-burgheim.de



BÜRGERBETEILIGUNG

DANKE
für Ihre
Mitarbeit!





ZUSAMMENFASSUNG + AUSBLICK



INFORMATIONSKANÄLE + BETEILIGUNGSMÖGLICHKEITEN

- Aktions-website (LandingPage + Feedback)
- Website Markt Burgheim
- Burgheimer Zwoaring
- BBSR-Veröffentlichungen (Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung)
- Heimat Info-App
- SoMe (facebook, instagramm)
- Presse (NR + DK) etc.
- Fassadenbanner Marktplatz

www.lebendiges-burgheim.de



VIELEN DANK FÜR IHRE TEILNAHME



Auf weiterhin gute
Zusammenarbeit!

Zukunftsfähige 
Innenstädte und Zentren